

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 13 (1905)

Heft: 11

Vereinsnachrichten: Die Delegiertenversammlung des Schweiz. Militärsanitätsvereins

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Delegiertenversammlung des Schweiz. Militärsanitätsvereins

fand programmmäßig am 20. und 21. Mai in Glarus statt. Trotz des wirklich nicht einladenden Maienwetters war sie zahlreich besucht und nahm einen wohl-gelingenen Verlauf. Für den regelmäßigen Besucher der Delegiertenversammlungen des Militärsanitätsvereins ist es eine Freude, fast von Jahr zu Jahr bei diesem Anlaß Fortschritte in der Sachlichkeit der Geschäftsbehandlung und im eifrigen Streben nach den löslichen Zielen des Vereines konstatieren zu können.

Eine ziemliche Anzahl von Teilnehmern, darunter auch der Berichterstatter, nahm teil an der Beerdigung des so jäh aus seinem Wirkungskreise gerissenen Herrn Oberst Herm. Esler, die am Samstag Nachmittag unter großer Beteiligung in Basel stattfand, und kam so erst am späten Abend nach Glarus. So können wir nur vom Hören sagen berichten, daß die von der Sektion Glarus arrangierte und mit Hilfe dortiger Vereine flott durchgeführte freie Vereinigung in den „Drei Eidgenossen“ allgemeinen Anklang fand, wie überhaupt der Militärsanitätsverein Glarus für seine wohldurchdachte Organisation des Sanitätstages und Behörden und Bevölkerung für ihre wirksame Beihilfe wärmste Anerkennung verdienen.

Pünktlich um $7\frac{3}{4}$ Uhr begannen im Landratsaal des Regierungsgebäudes unter dem Vorsitz von Zentralpräsident Wachtmeister Delacrauz die Verhandlungen, die, trotz mancher Schwierigkeiten, wie sie die Doppelsprachigkeit der Teilnehmer bedingt, in $3\frac{1}{2}$ Stunden ruhig abgewickelt wurden. Bei der Besprechung der Jahresrechnung wurde von den Rechnungsrevisoren auf die hohen Druckkosten hingewiesen, die alljährlich durch den Jahresbericht entstehen und nach eingehender Diskussion der Zentralvorstand beauftragt, sowohl im Umfang des Berichtes als in der Höhe der Auflage Reduktionen vorzunehmen und so die Kosten zu vermindern. Als Rechnungsrevisoren pro 1905/06 wurden bezeichnet die Sektionen Winterthur und Wald-Rüti. An Stelle von Lausanne, das während zwei Jahren den Vorort innegehabt und die vielen damit verbundenen Arbeiten, dank namentlich seinem unermüdlichen Präsidenten, in vorzüglicher Weise besorgt hatte, wurde St. Gallen als neuer Sitz des Zentralkomitees bestimmt. Dem abtretenden Vorstand wurde der wohlverdiente Dank für seine tüchtige Geschäftsführung ausgesprochen. Zur Übernahme der Delegiertenversammlung im Jahre 1906, in dem der Schweiz. Militärsanitätsverein auf ein 25jähriges Wirken zurückblicken kann, erklärte sich in verdankenswerter Weise die Sektion Basel bereit, so daß dieses Schmerzenstrafandum zur allgemeinen Befriedigung in unerwartet glatter Weise erledigt werden konnte.

Der Jury für die schriftlichen Preisarbeiten lagen diesmal bloß zwei Arbeiten zur Beurteilung vor. Der einen, verfaßt von Korporal E. Reymond, Sektion Vevey, konnte ein Diplom, der andern, ebenfalls von einem welschen Verfasser herrührend, als Aufmunterung eine lobende Erwähnung zuerkannt werden. Wir wollen hoffen, daß den Preisaufgaben das nächste Mal, namentlich in den deutschen Sektionen, mehr Beachtung geschenkt werde. Zu einer lebhaften Diskussion führte der Antrag der Sektion Liestal auf Einführung von obligatorischen Sektionswettübungen anlässlich der Jahresversammlung. Von den meisten Rednern wurden solche Wettübungen als zur Zeit undurchführbar bezeichnet. Die einen befürchteten davon eine schwere Schädigung für die schwächeren Sektionen und allgemein hielt man die finanzielle Belastung, die durch solche Wettübungen verursacht würde, für zu groß und die Frage in den Details für zu wenig abgeklärt. Mit großem Mehr wurde der Antrag abgelehnt, immerhin unter Verdankung an die Sektion Liestal für ihre Bemühungen in der Angelegenheit. Schließlich wurde den Anregungen betreffend Umwandlung des schweizerischen Zentralsekretariates für freiwilligen Sanitätsdienst

in ein Zentralsekretariat des schweizerischen Roten Kreuzes und betreffend Übergang des Vereinsorgans „Das Rote Kreuz“ in den Alleinbesitz des Zentralvereins vom Roten Kreuz ohne Opposition beigestimmt und auf Antrag des Zentralvorstandes Wachtmeister Marthaler in Biel, der seit vielen Jahren sich um den Militär sanitätsverein verdient gemacht hat, zum Ehrenmitglied ernannt.

Nach einem flotten Festzug durch die Stadt, unter Führung der Stadtmusik vereinigte das Bankett im „Löwen“ etwa 120 Teilnehmer. An demselben toastierte der Zentralpräsident auf die Stadt Glarus, Herr Hauptmann von Tscharner auf die Bestrebungen des Militär sanitätsvereins und Herr Regierungsrat Dr. Hefti, als Vertreter der Glarner Regierung, in gehaltvoller Rede auf die freiwillige Hülfe und das Vaterland, dem sie dient. Oberstleutnant W. Sahli überbrachte, als Vertreter des Herrn Oberfeldarztes und der Direktion des Roten Kreuzes, Grüße und Glückwünsche und widmete dem so früh der Sanitätstruppe enttisstenen Oberinstruktur Oberst Isler Worte dankbarer Erinnerung.

Anschliessend an eine Zusammenstellung von Gegenständen für das alpine Rettungswesen, die das glarnerische Rote Kreuz im Saale veranstaltet hatte, demonstrierte noch Hauptmann Lardy aus Genf eine von ihm konstruierte Schlittentragbahre für Transport von Verwundeten in den Felsen des Salève. Gewürzt durch die tönenden Weisen der Stadtmusik flogen so die Stunden rasch dahin und nur zu rasch schlug die Abschiedsstunde, die Delegierte und Gäste wieder davon führte nach allen Richtungen unseres Vaterlandes.

Ordentliche Delegierten-Versammlung des Schweiz. Zentralvereins vom Roten Kreuz

Samstag und Sonntag den 17. und 18. Juni 1905 in Neuenburg.

Programm:

Samstag, 17. Juni. Nachmittags: Ankunft der Teilnehmer; Bezug der Festkarten im Bahnhofbuffet; jeder Teilnehmer erhält zum Preis von Fr. 5 ein Couvert mit Festkarte, Festzeichen, Plan der Stadt Neuenburg und Angabe der Hotels. — Die Festkarte berechtigt zur Teilnahme an der Zusammenkunft vom Samstag Abend nebst Imbiss, sowie zum Bankett und an der Seefahrt vom Sonntag.

8½ Uhr abends: Gemütliche Zusammenkunft und Konzert auf der Terrasse des Hotels Terminus gegenüber dem Bahnhof. Bei schlechtem Wetter findet die Zusammenkunft in der Dépendance des Hotels statt.

Sonntag, 18. Juni. 8 Uhr morgens: Delegierten-Versammlung in der Aula der Akademie.

Traktandenliste: 1. Appell der Delegierten. 2. Protokoll der Delegierten-Versammlung in Schaffhausen. 3. Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1904. Budget pro 1906. 4. Wahl der Kontrollstellen für die Rechnung pro 1905. 5. Wahl derjenigen Direktionsmitglieder, die durch die Delegierten-Versammlung zu wählen sind. 6. Referate: a) Die Teilung der Arbeit zwischen dem Zentralverein und den Zweigvereinen vom Roten Kreuz. Referent: Herr Dr. W. Sahli, Bern; b) La garde-malade laïque. Referent: Herr Dr. Krafft, Lausanne. 7. Anträge der Direktion auf Statutenrevision. Umwandlung des Zentralsekretariates und